

Rückhalt im Quartierverein

Die Generalversammlung 2017 des Quartiervereins Fluntern fand am 8. Juni im Schulhaus Fluntern statt – mit sehr vielen Mitgliedern, da es mehrere besondere Traktanden gab, wie eine Gegenkandidatur für das Präsidium und Statutenänderungsanträge.

Im Jahresbericht erläuterte der Präsident Martin Schneider wichtige Themen des Berichtsjahrs. So das Projekt «Berthold» zum Hochschulquartier, wo das konstruktive und konsequente Engagement für die Quartiersinteressen in den aktuellen Gestaltungsplänen zu erfreulichen Ergebnissen führte (vgl. Mitglieder-Briefe 2015, 2016/2017).

Kritisch werden die Pläne der Stadt zu den Funktionen und Aufgaben der Quartiervereine gesehen, da von den städtischen Verwaltungsfunktionären («Quartierkoordinatoren») weder Quartierverbundenheit noch Herzblut für die Bedürfnisse der Bevölkerung erwartet werden kann. Auch die Präsidentin des Quartiervereins Oberstrass sprach sich als Gast für eine starke und enge Zusammenarbeit der Quartiervereine untereinander und gegenüber der Stadt aus.

Der Protest gegen die Poststellen-Schliessung am Toblerplatz war ebenfalls ein grosses Thema (siehe Artikel unten).



Foto: Roland Meier

Der GV versöhnlicher Nachklang: Im Anschluss an die GV präsentierte Organist Andreas Wildi die Kuhn-Orgel in der Kirche Fluntern.

Die ausgeglichene Jahresrechnung wurde letztmals von Werner Schmucki präsentiert, der aus dem Vorstand zurücktrat und für seine langjährige Mitwirkung mit Geschenk und grossem Applaus verdankt wurde; als Quästorin folgt Heidi Spörri. Ebenso verdankt wurde Nicole Bonassi, die nach ihrer jahrelangen Vorstandstätigkeit bei den Neuwahlen nicht mehr antritt; sie wird unter anderem durch ihre Räbeliechtl-Umzüge in Erinnerung bleiben. Die Entlastung des Vorstands erfolgte mit grosser Mehrheit.

Die zwei Statutenänderungsanträge wurden vom Antragssteller selbst vorgestellt. Zur Mitgliedervernetzung entschieden sich die Mitglieder nach lebhafter Diskussion für den Gegenvorschlag des Vorstands, der sich für die Datensicherheit und die sorgfältige Vorbereitung der vereinsinternen Kommunikation bis zur nächsten Generalversammlung aussprach. Die Mitglieder wehrten sich beim zweiten Antrag zur Quartier-Wohnsitzpflicht aller Vorstandsmitglieder gegen eine Benachteiligung des Quartiervereins Fluntern, da in Zürich sonst nur ein einziger anderer Quartierverein solche Ausschlusskriterien in seinen Statuten hat.

Bei den Vorstandswahlen votierten die Mitglieder für die Wiederwahl der bisherigen kandidierenden Vorstandsmitglieder; als neues Vorstandsmitglied wurde Lorenzo Käser gewählt. Bei der Präsidiumswahl machte der bisherige Präsident Martin Schneider gegenüber der Gegenkandidatin Katharina Hürlimann-Siebke das Rennen.

Jede Unterschrift zählt!

Die Post stellte sich am 19. Juni 2017 erstmals der betroffenen Bevölkerung zur vorgesehenen Poststellen-Schliessung am Toblerplatz. Der Quartierverein hatte sich in einem Protestschreiben an die Stadtpräsidentin beschwert, dass die Stadt den Quartierverein nicht früher einbezogen hat.

An diesem Abend haben die Quartierbewohner erfahren, dass der PrickFresh am Vorderberg eine Postagentur werden soll. Die Post wird nun bei der Stadt ihr Gesuch einreichen. Die anwesenden Quartierbewohner haben grossmehrheitlich entschieden, Unterschriften für eine Petition an die Stadt zu sammeln, in der am Schluss steht: «Die Unterzeichnenden rufen die Stadt Zürich und den Gemeinderat auf, sich mit aller

Agenda

Nicht vergessen – vormerken!
Online-Agenda auf www.flunterm.ch

Samstag, 2. September:

(Verschiebedatum 16.9.)
Führung im Wald

Freitag, 10. November:

Räbeliechtl-Umzug

Donnerstag, 30. November:

Adventsapéro

Augenöffner



Ob Jung, ob Alt: Wer erkennt dieses Fluntern-Wappen?

Auflösung der Bildrätsel: Quartiervereins-Webseite www.zuerich-fluntern.ch und Vitrine bei der Vorderberg-Tiefgarage, am Erscheinungsdatum des nächsten Heftes.

Kraft dafür einzusetzen, dass die Poststelle Fluntern erhalten bleibt und keine weiteren Poststellen in der Stadt Zürich geschlossen werden, bevor nicht auf nationaler Ebene die gesetzlichen Rahmenbedingungen überarbeitet worden sind.» (Hängige Motionen im Bundesparlament). Petition auf Seite 2 zum Abtrennen; oder Herunterladen unter www.zuerich-fluntern.ch. Sie liegt auch im Restaurant GRAIN zum Unterzeichnen auf. Jede Unterschrift zählt – setzen wir ein Zeichen! **Der Vorstand des Quartiervereins**